

## Konzept des Festivals/Concept

„Ruhrlights: Twilight Zone“ unternimmt einen Perspektivwechsel und lädt die Ruhr mit neuen Energien auf. International renommierte Künstler wie Peter Kogler, Yves Netzhammer, Siegrun Appelt, Tatzu Nishi, Modulorbeat, Andreas M. Kaufmann, Mader Stublic Wiermann, Xavier de Richemont, Klaus Obermaier, Manuel Schroeder und Christoph Hildebrand spüren Orte mit besonderen Atmosphären auf und machen sie zu Resonanzräumen des Neuen.

In den letzten Jahren sind an der Ruhr, deren Nebenarmen und dem Duisburger Innenhafen besondere Orte entstanden: Es sind Sehnsuchtsräume, die sich die Menschen mit ungeheurer Energie immer wieder neu aneignen. Sie machen sie zu ihren Räumen und beschreiben damit ein Stück einer neu erfundenen Identität.

An ausgewählten Orten lenken die Künstler unsere Aufmerksamkeit auf bislang Unentdecktes, verändern Alltägliches und versetzen uns in einen Zustand, der die Entstehung des Neuen möglich macht und die Orte entlang der Ruhr zu einer Region verschmelzen lässt.

*International artists trace places with a special atmosphere, making them places of resonance to new phenomena, places of yearning whom people have appropriated and made their own, giving them a new identity.*

## Katalog/Catalogue

Der Katalog zum Projekt erscheint Ende 2010 im Verlag Hatje Cantz. Neben Essays von Peter Weibel, Söke Dinkla u.a. werden Künstlertexte und Bilderstrecken das Buch zu „Ruhrlights: Twilight Zone“ vervollständigen. Limitierte Auflage, ca. 160 Seiten, um 25 €.

*Catalogue to be published by the end of 2010. Essays, artists' texts, picture series. Limited edition, around 160 pages, approx. 25 €.*

## Kuratorin/Curator

Dr. Söke Dinkla ist Kunsthistorikerin und arbeitet als Kuratorin in den Bereichen zeitgenössische Kunst und elektronische Medien mit dem Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum. Seit 2006 ist sie die Leiterin des Kulturhauptstadtbüros Duisburg.

*Dr. Söke Dinkla is an art historian and works as curator for contemporary art and electronic media with the focus on public spaces. She has been head of the Duisburg bureau of the European Capital of Culture since 2006.*

## Festivalplan/Festival Programme

Von der Dämmerung bis 24 Uhr, Eintritt frei.

### Hagen | Dortmund 03. – 11.09.2010

Hengsteyinsel, Dortmunder Straße 100, 58099 Hagen, Ortsteil Hagen-Bathey  
Parkmöglichkeiten an beiden Enden der Brücke  
ÖPNV: ab Hagen Hbf Buslinie 544 bis Hengsteysee

*Parking facilities on both ends of the bridge  
Public transports: bus 544 from Hagen main station to Hengsteysee*

### Essen ab 03.09.2010

Regattatum am Baldeneysee, Freiherr-vom-Stein-Straße 204 – 206, 45133 Essen  
Parkplätze an der Freiherr-vom-Stein-Straße (Regattastrecke) und an der Lerchenstraße  
ÖPNV: von Essen oder Düsseldorf mit der S-Bahn S6 bis Essen-Hügel

*Parking at Freiherr-vom-Stein-Straße (boat race course) and on Lerchenstraße  
Public transports: by S-Bahn S6 from Essen or Düsseldorf to Essen-Hügel*

### Bochum 10. – 17.09.2010

Sternwarte Bochum, Blankensteiner Straße 200a, 44797 Bochum  
Parkmöglichkeiten vor Ort vorhanden  
ÖPNV: ab Bochum Hbf mit dem Bus 353 in Richtung Bochum-Sundern bis Haltestelle Sternwarte Bochum

*Parking facilities on site  
Public transports: bus 353 from Bochum main station in direction of Bochum-Sundern, get off at Sternwarte*

### Hattingen 10. – 18.09.2010

Steinwand an der Alten Ruhr, Henrichshütte Hattingen, Werkstraße 31 – 33, 45527 Hattingen  
Parkplätze vor der Gebläsehalle, Fußweg ca. 5 Min.  
ÖPNV: Bushaltestellen „Henrichshütte“ und „Industriemuseum“, Linien CE 31 und SB 37 ab Bochum-Hbf; Linien CE 31, SB 37 und 558 ab Hattingen-Mitte

*Parking facilities at Henrichshütte  
Public transports: from Bochum main station with CE 31, SB 37 from Hattingen station with CE 31, SB 37 and bus 558, get off at "Henrichshütte" and "Industriemuseum"*

### Witten ab 17.09.2010

Ruine Hardenstein, Hardensteiner Weg, 58452 Witten  
Parkplatz Kennader See/Golfplatz und im Ortsteil Witten-Herbede  
ÖPNV: ab Witten Hbf mit Bus 320 Richtung Witten-Kämpen oder Bus 375 Richtung In den Eichen bis Haltestelle „Herbeder Straße“ Fußweg zum „Königlichen Schleusenwärterhaus“, mit dem besten Blick auf die Ruine. Übersetzen mit Ruhrfähre möglich.

*Car park Kennader See(lake)/golf course and in Witten-Herbede  
Public transports: bus 320 from Witten station to Witten-Kämpen or bus 375 to In den Eichen, get off at "Herbeder Straße" Walk to "Königliches Schleusenwärterhaus" for best view. Ferry crossing possible.*

### Mülheim an der Ruhr 17. – 19.09.2010

Verschiedene Orte in der Innenstadt entlang der Ruhr, Leineweberstraße 1, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkmöglichkeiten an der Stadthalle  
ÖPNV: ab Mülheim Hbf Straßenbahn Linien 102 und 901 bis Mülheim Stadtmitte

*Different sites by the Ruhr in city centre, Leineweberstraße 1, Mülheim  
Public transports recommended, parking at main hall. Public transports: lines 102 and 901 from Mülheim main station to Mülheim Stadtmitte (centre)*

### Duisburg 24. – 26.09.2010

Innenhafen, Philosophenweg 19, 47051 Duisburg  
Am Ende des Haf Beckens stehen Parkplätze zur Verfügung  
ÖPNV: Bus Linie 934 bis Innenhafen  
Salvatorkirche, Salvatorstraße/Alter Markt, 47051 Duisburg  
Parkplätze vor dem Rathaus  
ÖPNV: Straßenbahn Linie 901 bis Rathaus Duisburg

*Inner harbour: Parking facilities at the end of the harbour basin  
Public transports: bus line 934 to Innenhafen (harbour).  
Salvatorkirche: Parking facilities at the town hall  
Public transports: tram line 901 to Rathaus Duisburg*

### Weitere Veranstaltungen

**Seefest Essen 03. – 05.09.2010**  
Mit buntem Programm und Feuerwerk. Mehr Infos unter [www.essen.de](http://www.essen.de)

**Musikfestival Seegeflüster Hagen 03. – 05.09.2010**  
Infos und Tickets unter [www.seegefluester-hagen.de](http://www.seegefluester-hagen.de)

**Local Heroes-Woche in Mülheim an der Ruhr 11. – 18.09.2010**  
Mit zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten und Events.  
Programm und Infos unter [www.ruhr2010.de/localheroes](http://www.ruhr2010.de/localheroes)

## Programm/Programme

**Eröffnungsveranstaltungen/Opening events**  
An jedem Spieltag des Lichtkunstfestivals werden am ersten oder zweiten Spieltag Eröffnungsveranstaltungen stattfinden. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Mehr Infos zum Programm unter [www.ruhr2010.de/ruhrlights](http://www.ruhr2010.de/ruhrlights).

*First-day opening events at every light-art site. For programme see [www.ruhr2010.de/ruhrlights](http://www.ruhr2010.de/ruhrlights).*

**03.09.2010 Hagen/Dortmund, Hengsteyinsel**  
Eröffnungsfeier u.a. mit Licht- und Klangperformances von Modulorbeat

**04.09.2010 Essen, Regattatum am Baldeneysee**  
Eröffnung im Rahmen des Seefests

**10.09.2010 Bochum, Sternwarte**  
Eröffnungsfeier ab 19 Uhr mit musikalischem Programm

**10.09.2010 Hattingen, Steinwand an der alten Ruhr**  
Eröffnungsfeier ab 19 Uhr mit Live-Musik und Gastronomie

**17.09.2010 Witten, Ruine Hardenstein**

**17.09.2010 Mülheim an der Ruhr**  
Von 20 bis 1 Uhr Eröffnung im Ringlokschuppen mit einer Inszenierung von Klaus Obermaier (Anmeldung für die Eröffnung unter [info@ringlokschuppen.de](mailto:info@ringlokschuppen.de) oder 0208/99 31 60). Parallel finden ab 20.30 Uhr am Ruhrufer zahlreiche Konzerte statt.

*From 8 p.m. to 1 a.m. opening celebration at Ringlokschuppen (reservation at [info@ringlokschuppen.de](mailto:info@ringlokschuppen.de) or 0208/99 31 60). Numerous concerts at Ruhr riverside starting 8.30 p.m.*



**24.09.2010 Duisburg, Innenhafen und Salvatorkirche**  
Um 20 Uhr Eröffnung im Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, im Anschluss Performance von Klaus Obermaier im „Garten der Erinnerungen“ und Führungen durch den Innenhafen.

**Performance 24.09., 21.30 Uhr/25.09., 21.00 Uhr/26.09., 21.30 Uhr, Innenhafen Duisburg**  
Performance Manuel Schroeder „Mirage – Moving – Memories“, Treffpunkt Galerie DKM.

**Finissage 26.09.2010**  
Seinen Abschluss feiert das Lichtkunstfestival gemeinsam mit dem Projekt „KulturKanal“ am 26. September im Duisburger Innenhafen: Höhepunkt ist ein Konzert mit kleinen Ensembles der Duisburger Philharmoniker auf dem Wasser unter der künstlerischen Leitung von Dr. Alfred Wendel. Zusammen mit den Lichtinstallationen des Festivals und multimedialen Performances entsteht ein umfassender Lichtparcours am Wasser von der Innenstadt bis zum Museum Küppersmühle. Sebastian Maier aka Sola Plexus wird als Live-Act der Lichtarchitektur von Modulorbeat Sounds des „KulturKanals“ zu einem DJ-Set komponieren. Dämmerung bis 24.00 Uhr, Eintritt frei.

*Closing of festival at Duisburg inner harbour. Highlight: concert by small ensembles of Duisburger Philharmoniker on the water. Course of light by the water from city centre to Museum Küppersmühle. Dusk to midnight, free entry.*

Programmänderungen vorbehalten

## Auf einen Blick/At a glance

Info-Hotline RUHR.2010: +49 (0)1805-45 2010\*  
Buchungs-Hotline für Tickets: Tel. +49 (0)1805-15 2010\*  
[www.ruhr2010.de/tickets](http://www.ruhr2010.de/tickets)

Veranstaltungskalender RUHR.2010: [www.ruhr2010.de/veranstaltungen](http://www.ruhr2010.de/veranstaltungen)

Unterkünfte und Reiseangebote sowie Tourenvorschläge für Gruppenbuchungen über die Ruhr Tourismus GmbH:  
Tel. +49 (0)1805-18 1610\*  
[www.ruhr-tourismus.de](http://www.ruhr-tourismus.de)  
Kulturhauptstadt mit Bus & Bahn: [www.ruhr2010-mit-bus-und-bahn.de](http://www.ruhr2010-mit-bus-und-bahn.de)  
Barrierefreies Reisen: [www.ruhr2010-barrierefrei.de](http://www.ruhr2010-barrierefrei.de)  
\*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.

RUHR 2.0: Komm zur Ruhr 2010!  
[www.facebook.de/ruhr2010](http://www.facebook.de/ruhr2010) – [www.myspace.de/ruhr2010](http://www.myspace.de/ruhr2010)  
[www.youtube.com/ruhr2010khs](http://www.youtube.com/ruhr2010khs) – <http://twitter.com/ruhr2010>

Mehr Informationen zu „Ruhrlights: Twilight Zone“ auf [www.ruhr2010.de/ruhrlights](http://www.ruhr2010.de/ruhrlights) (Claudia Wagner, Christoph Sigl)

## Impressum/Credits

**Herausgeber/Publisher:**  
RUHR.2010 GmbH, „Essen für das Ruhrgebiet“, Brunnenstraße 8, 45128 Essen, +49 (0)201-888 2010, [info@ruhr2010.de](mailto:info@ruhr2010.de), [www.ruhr2010.de](http://www.ruhr2010.de), Geschäftsführung: Dr. h. c. Fritz Pleitgen (Vorsitz), Prof. Dr. Oliver Scheytt

Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Künstlerischer Direktor Stadt der Möglichkeiten: Prof. Karl-Heinz Petzinka; Programmleitung: Katja Aßmann; Kuratorin: Dr. Söke Dinkla

**Kreation & Design:**  
KNSK Werbeagentur GmbH, Hamburg

**Bildnachweis/Photo credit:**  
Mader Stublic Wiermann: Frank M. Fischer, Ute und Arend Zwicker: Rainer Schlaumann, und die Künstler für ihre Werke

**Design des Titels/Cover design:**  
Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum

**Druck/Print:**  
DZE Druckzentrum Essen GmbH, Bamlarstraße 20, 45141 Essen

**Partner:**  
Städte Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Essen, Hattingen, Bochum, Witten, Hagen, Dortmund, Kunstakademie Vilnius, Staatskanzlei NRW

**Redaktion/editorial team:**  
Kulturhauptstadtbüro Duisburg: Dr. Söke Dinkla, Nina Hülsmeier, Patricia Schönbach (Projektsassistentin)  
Team Stadt der Möglichkeiten (RUHR.2010): Susanne Münch (Projektleitung), Christine Domgörgen  
Marketing & Kommunikation (RUHR.2010): Vera Schernus

Gesellschafter & Öffentliche Förderer:

Hauptsponsoren:

Förderer von Ruhrlights: Twilight Zone

Projektpartner:



## Duisburg 24. – 26.09.2010

Der Duisburger Innenhafen am westlichen Ende der Ruhr steht beispielhaft für den erfolgreichen Wandel. Er bildet die urbane Kulisse für die Arbeiten von sechs internationalen Künstlern.

### Modulorbeat

Als wandernder Nomade erreicht die Architektur von Modulorbeat zum Abschluss von „Ruhrlights: Twilight Zone“ den Duisburger Innenhafen. Die leuchtenden Kuben lassen in ihrer Spiegelung im Wasser eine zweite chimärenhafte Architektur entstehen. Die mobile Architektur ist zugleich Bühne, Experimentierraum und Produktionsort.

*The mobile architecture brings "Ruhrlights: Twilight Zone" to a close at Duisburg's inner harbour. The illuminated cubes, reflected in the water, are stage, experimental room and production site at the same time.*

### Peter Kogler

Peter Kogler bringt seine durch Documenta und Biennale fast schon legendären, universellen Formen nach Duisburg. Für das wohl prominenteste Architekturfragment im Innenhafen – die Uferpromenade des entstehenden Eurogates – entwirft er eine monumentale Lichtprojektion auf einer Länge von 350 Metern. Hell leuchtende Netzformationen bewegen sich wellenförmig über die Stufen der Promenade und schaffen einen fließenden Übergang zum Wasser.

*A monumental light projection over 350 metres at the future Eurogate embankment promenade, the most prominent architectural fragment at Duisburg's inner harbour, creates a flowing transition to the water.*



### Mader Stublic Wiermann

Die Berliner Künstlergruppe Mader Stublic Wiermann transformiert mit einer fassadenfüllenden Lichtarbeit die Architektur des Jüdischen Gemeindezentrums am Innenhafen. Sie setzt das gesamte Gebäude in Bewegung: Feststehende Perspektiven werden im virtuellen Raum gedreht, vervielfältigt, überlagert und schließlich wieder auf das reale Gebäude gebracht.

*The Berlin group of artists transform the façade of the Jewish community centre at the inner harbour by illuminations that turn, multiply, superimpose fixed perspectives in virtual space, setting the building in motion.*

### Xavier de Richemont

Für die Hauptfassade der Salvatorkirche entwirft Xavier de Richemont zum 400-jährigen Jubiläum der ersten Generalsynode eine filmische Videoprojektion. Wie kaum ein anderer Künstler komponiert de Richemont symbolstarke Bilder zu Bild-Ton-Kompositionen, die ohne Sprache auskommen, und erzählt so die Geschichte eines Ortes auf neue Weise.

*A cinematic video projection designed by the artist for the main façade of Salvator church on the occasion of the first general synod's 400th anniversary. Picture/sound compositions full of symbolism tell the history of the place.*

### Yves Netzhammer

Im Ludwigforum im „Garten der Erinnerungen“ entsteht die Installation „Abstraktionsvorräte“ von Yves Netzhammer. Skulpturale Elemente wie Silhouetten von Rehen und mediale Präsentationen in vogelhausähnlichen Gehäusen wachsen zu einem labyrinthischen Gefüge zusammen, das wir spielerisch erkunden. Sound: Bernd Schurer. Produziert vom Centro di Cultura Contemporanea Strozzina, Palazzo Strozzi, Florenz. Kooperationspartner: ERES-Stiftung München.

*Sculptural elements such as silhouettes of deer and medial presentations within aviary-like structures in a playful arrangement constitute the installation "Inventories of Abstraction" at the "Garden of Memories" at Ludwigforum.*

### TWINS: Manuel Schroeder

Im Rahmen von TWINS lädt Manuel Schroeder zu einer nächtlichen Erkundung im „Garten der Erinnerungen“ ein. Gemeinsam mit Studenten der Kunstakademie Vilnius erstellt er Filme und Fotografien, die im Zentrum der visuellen und akustischen Performance „Mirage – Moving – Memories“ stehen.

*A nocturnal exploration of the "Garden of Memories". In digital media workshops the artist together with students of the Vilnius art academy captures their everyday life in performative scenes.*

### Klaus Obermaier

Klaus Obermaier entwirft für die Eröffnung am 24.09.2010 eine interaktive Performance, in der die Bewegung der Tänzerinnen die Lichtpositionen steuert.

*For the opening at September 24th Klaus Obermaier creates an interactive performance, where the movements of the dancers influence the lights projection.*

## Mülheim an der Ruhr 17. – 19.09.2010

Nach dem Auftakt des Lichtkunstfestivals im Jahr 2008 präsentiert Mülheim an der Ruhr zum zweiten Mal Lichtkunst entlang der Ruhr: Von der Stadthalle bis zum Wasserwerk entstehen fünf außergewöhnliche Lichtinterventionen.

### Ute und Arend Zwicker

Den Auftakt zu „Twilight Zone“ bildete im Herbst 2008 das Lichtkunstprojekt „Ruhrlights“ in Mülheim an der Ruhr, für das 12 internationale Künstlerinnen und Künstler Projekte am und mit dem Wasser realisiert haben. Als permanente Arbeit entstand die Installation „Morgana“ von Ute und Arend Zwicker, ein leichter Lichtvorhang aus dem Wasser der Ruhr. Weißes Licht verwandelt das Wasser in eine perlende, bewegliche Lichtwand, die sich unaufhörlich neu aufbaut.

*In the permanent installation "Morgana" by Ute and Arend Zwicker, an element of the light-art project "Ruhrlights" from 2008, white light transforms water from the Ruhr into a gossamer mobile curtain that builds up perpetually.*

### Tatzu Nishi

Der Japaner Tatzu Nishi hat sich in Mülheim mit dem besonderen Raum an der Ruhr beschäftigt. Ihn interessiert vor allem die Gleichzeitigkeit von urbanem Raum und Rückzugsorten der Natur. Mit Witz und Phantasie verwandelt er unbemerkte, alltägliche Orte in intime Räume, die unsere Fantasie aktivieren. An der Ruhr hat er ein Ensemble geschaffen, in dem er das Unbemerkte mit einer leichten Geste und einem Augenzwinkern poetisiert.

*In Mülheim, Japanese artist Tatzu Nishi has concerned himself with the special area by the river Ruhr, in particular the concurrence of urban space and nature retreat. He transforms unnoticed, every-day places into intimate spaces that activate our imagination.*



### Modulorbeat

Von Hagen wandert die Lichtarchitektur der Gruppe Modulorbeat nach Mülheim an der Ruhr. In der Nähe der Mülheimer Stadthalle entsteht ein begehrter Lichtraum in neuer Formation. Hier steht das Wechselspiel zwischen Akteuren, Raum und Lichtsystem im Zentrum. Klänge verwandeln den umgebenden Park in einen Klangraum. Im Wasser und an Land kann die temporäre Architektur zu einem Club für elektronische Musik werden.

*In the vicinity of Mülheim city hall, the group Modulorbeat creates a walk-in light room focussing on the interplay between protagonists, space and light system. Sounds transform the surrounding park into a sound space.*

### Siegrun Appelt

Siegrun Appelt zeigt ihre Arbeit im Uferbereich nahe des Wasserkraftwerks: Lichtstarke, weiße Scheinwerfer bewegen sich Suchscheinwerfern gleich über die Landschaftszone am Wasser. Die Lichtbewegungen dramatisieren den Naturraum. Exakt kalkulierte Bewegungen verwandeln die Natur bis hin zur Künstlichkeit und transformieren ganze Landschaftsareale.

*Strong white floodlights move over the riverbank landscape near the hydroelectric power station like search lights, dramatising the natural surroundings and setting them in motion in an unreal atmosphere.*

### Mader Stublic Wiermann

Das Künstlertrio Mader Stublic Wiermann verwendet das Schaufenster des Möbelhauses „von der Linden“ als Schnittstelle zwischen Realität und künstlerischer Simulation. In den Scheiben sehen wir architektonische Szenen, die wie Spiegelungen der unmittelbaren Umgebung scheinen, sich aber dennoch in Details von ihr unterscheiden. Begleitende Klänge verstärken die Rätselhaftigkeit der Bilder. In einer zweiten Arbeit, „flowing space“, vor der Stadthalle versetzen Mader Stublic Wiermann uns direkt in ihre Projektionen: Strömendes Wasser scheint sich über den Boden zu ergießen und sucht über die Steine, Wege und Rasenflächen seinen Weg zur Ruhr.

*The window of a furniture shop shows architectural scenes like reflections of the immediate surroundings, but differing in details. A second work in front of the city hall creates an appearance of water flowing towards the Ruhr.*

### Klaus Obermaier

Das strömende Wasser findet seinen Counterpart in der filmischen Projektion von Klaus Obermaier. Auf der Fassade des Rathauses erscheinen dynamische Lichtmuster, Bilder und Flammen. Sie sind die visuelle Grundlage seiner Performance, mit der er Beziehungen zwischen Architektur, digitalen Bildwelten und urbanem Raum schafft. Gleichzeitig mit seiner Lichtarbeit für den Rathauturm entwirft Obermaier gemeinsam mit Tänzern der Universität Venedig in einer eintägigen „art lounge“ interaktive Performances und Installationen im Ringlokschuppen.

*Cinematic projections cover the town hall façade with light art. The associated performance shows close relations between architecture, digital images and urbanism. An Art lounge with interactive performances and installations is shown for one day.*



## Essen ab 03.09.2010

Am Fuß der Villa Hügel bildet der Essener Baldeneysee mit der bekannten Regattastrecke die Kulisse für die Inszenierung des Künstlers Christoph Hildebrand.

### Christoph Hildebrand

Christoph Hildebrand arrangiert auf dem Regattatum am Baldeneysee eine Uhrenlandschaft aus 20 Uhren unterschiedlicher Größe. In ihrer wie zufällig scheinenden Anordnung richten sie ihre Zifferblätter in alle Himmelsrichtungen. Alle Uhren zeigen unterschiedliche Zeiten und laufen mit verschiedenen Geschwindigkeiten. Die Uhren scheinen ihre eigene Zeit zu „leben“ und setzen dem festgelegten Takt unseres Lebens eine individuelle und subjektive Zeitsicht entgegen.

*Landscape of 20 different-sized clocks at the regatta tower at lake Baldeney, their faces pointing in all directions, showing different times and running at different speeds, thus living their own time.*

## Hattingen 10. – 18.09.2010

In Hattingen, der „Altstadt der Kulturhauptstadt“, wird ein Teil der alten Stützmauer am alten Ruhrarm zur Projektionsfläche der Lichtinszenierung von Andreas M. Kaufmann.

### Andreas M. Kaufmann

Auf der 90 Meter langen Steinwand entsteht im Dialog mit Andreas M. Kaufmanns Arbeit für Witten eine zweite Version von „Dem Ort seine Sprache“. Die Licht-Worte appellieren an das kollektive Gedächtnis des Ruhrgebiets und rühren an sehr persönliche Erinnerungen der Menschen, die hier seit Langem leben.

*In a dialogue with Kaufmann's work for Witten, a second version of "Dem Ort seine Sprache" (Every place its own language) is created on a monumental stonewall in Hattingen. The light-words appeal to the collective memory of the Ruhr area.*

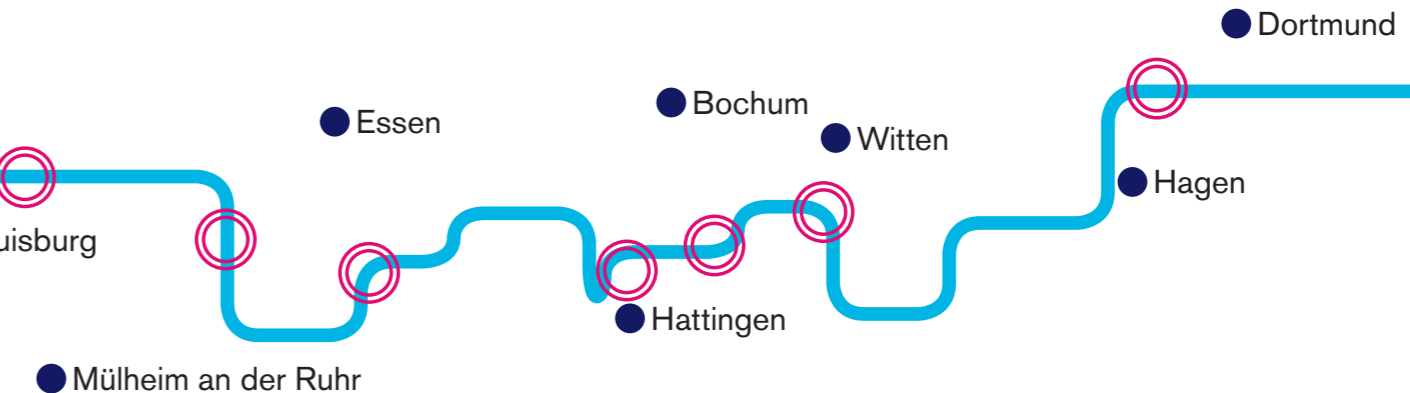
## Bochum 10. – 17.09.2010

Durch die Bespielung des Schweizers Yves Netzhammer wird die hoch über der Ruhr gelegene Sternwarte zum weithin sichtbaren Leuchtzeichen im Ruhrtal.

### Yves Netzhammer, Bernd Schurer

Mit der Sternwarte in Bochum hat Yves Netzhammer seinen Wunschort gefunden. Die Hülle dieses Raumes, der eigentlich keiner ist, macht er zum Träger seiner Bildwelten. Er verbindet die Außenprojektion mit einer Klangkomposition von Bernd Schurer im Inneren und kreiert zwischen Himmel und Erde ein eigenes Universum in der Schwebe.

*The artist projects his picture worlds on the outer walls of the Bochum observatory, combining them with a sound composition by Bernd Schurer inside the building and creating a universe of its own between heaven and earth.*



## Witten ab 17.09.2010 permanent

Als Pendant zur Inszenierung in Hattingen erscheint auf den Mauern der Ruine Hardenstein ab 17. September die Lichtprojektion von Andreas M. Kaufmann.

### Andreas M. Kaufmann

Welche Geheimnisse verbergen die Mauern der an der Ruhr gelegenen Burgruine Hardenstein in Witten? Mit seiner Lichtarbeit „Dem Ort seine Sprache“ entlockt Andreas M. Kaufmann dem Mauerwerk für einen Moment das Geheimnisvolle. Wie eine zweite Haut überziehen aneinandergereihte Worte die Ruine. Sie stammen aus einer regionalen enzyklopädischen Sammlung.

*Which mysteries does Hardenstein castle in Witten hide? The artist's light work draws the secrets from the ruin's walls, covering them with a second skin of strung-up words out of a regional encyclopaedic collection.*



## Hagen 03. – 11.09.2010

Im östlichen Ruhrgebiet wird die Ruhr zum ersten Mal in ihrem Lauf gestaut: Die Halbinsel im Hengsteysee ist der Spielort des Festivalauftakts an der Grenze zwischen Hagen und Dortmund.

### Modulorbeat

Die begehrte Lichtarchitektur der Gruppe Modulorbeat legt am Hengsteysee in Hagen an. Durchscheinende Wassertanks verwandeln sich in glühende Leuchtkörper, die auf Klänge reagieren. Arrangiert zu einer experimentellen Architektur wandert das futuristische Floß von Hagen nach Mülheim an der Ruhr und Duisburg und wird so zum Signet für die Verbindungen in der neuen Metropole. Eine temporäre Gastronomie lädt zum längeren Aufenthalt ein.

*Mooring at lake Hengstey in Hagen, the futuristic raft features translucent water tanks as luminaries reacting to sound. The experimental architecture floats to Mülheim and Duisburg as a sign of the new metropolis' ties.*

